HERMAGOR
Wulfeniastadt

Amtliches Mitteilungsblatt

OKTOBER 2024

Werte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger,
liebe Jugend!

Zu Beginn des Herbstes startet wie immer auch ein neues Schuljahr. Diesmal können in unserer Bildungslandschaft einige Neuerungen geboten werden. Damit sollte das Bildungsangebot für unsere Jugendlichen erweitert und ihnen die gleichen Chancen eröffnet werden wie jenen im Zentralraum.

BUNDES-SCHULCLUSTER IN HERMAGOR ERÖFFNET

Hermagor ist als Bezirkshauptort natürlich auch der wichtigste Bildungsstandort für das Gail- Gitsch- und Lesachtal. Neben zwei Städten in der Steiermark war Hermagor bis vor kurzem der einzige Bezirk ohne eine AHS (Allgemeinbildende Höhere Schule) in der Form eines 8-jährigen Gymnasiums.
Seit Mitte der 60er-Jahre gibt es in Hermagor das Bundesoberstufenrealgymnasium, später kam die HLW als berufsbildende Höhere Schule dazu. In den letzten Jahren gab es von immer mehr Eltern den Wunsch, neben der Musikmittelschule auch eine Unterstufe des Gymnasiums zu haben. Viele Kinder wurden in Gymnasien nach Villach geschickt. In der Oberstufe kamen die Wenigsten zurück. Die Wurzeln, die junge Leute in dieser Zeit schlagen, die Verbindung zum Tal und zu den örtlichen Vereinen kann sich leichter entwickeln, wenn die Schüler ihre Ausbildung vor Ort machen.
Vor wenigen Jahren wurde eine Unterstufenklasse des BG Perau Villach in Hermagor genehmigt. Unterrichtet wurde in den Räumlichkeiten der Mittelschule von PädagogInnen des BORG – durchaus auch eine organisatorische Herausforderung.
Seit diesem Jahr ist nun im Bundesschulzentrum in Hermagor ein Bundesrealgymnasium neben dem BORG und der HLW eingerichtet – mehrere Schulformen unter einem Dach mit einer einheitlichen Leitung. Damit stehen unserer Jugend mehr Bildungsmöglichkeiten offen. Am 23. September 2024 fand die offizielle Eröffnung mit Bundesminister Martin Polaschek statt.

Eröffnungsfeier mit vielen Ehrengästen

KARNISCHE WERKSTÄTTEN

Bildung ist ein wichtiger Schlüssel für eine positive Entwicklung einer Region. Ab diesem Jahr kann aber nicht nur für die Höheren Schulen eine Neuerung geboten werden, sondern auch für alle jene Jugendlichen, die bei uns im Tal eine berufsspezifische Ausbildung in den heimischen Betrieben machen. Dazu wurden in den ehemaligen Hallen der Firma Modine in Kötschach mit Unterstützung des Landes, des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds, aller Gemeinden des Bezirkes sowie vielen Bildungsträgern die Karnischen Werkstätten als Bildungs-, Gründer- und Innovationszentrum eingerichtet.

Alle Gemeinden stehen hinter diesem Bildungszentrum

BÜRGERINFORMATION IN WATSCHIG

Bei den vergangenen Bürgerversammlungen standen immer lokale Themen der einzelnen Ortschaften im Fokus. Auch wenn nicht alle Vorschläge umgesetzt bzw. nicht sofort umgesetzt werden können, so kann doch der eine oder andere Hinweis helfen, unsere Gemeinde für die Bürger lebenswerter zu machen. Dies möchte ich daher auch heuer wieder fortsetzen und lade

am Freitag, dem 15. November 2024 um 19.00 Uhr im GH Löffele in Watschig

für die Ortschaften Watschig, Kameritsch, Kraschach und Burgstall zur Bürgerversammlung ein. Soweit möglich, werden auch andere Stadtratsmitglieder anwesend sein.

TRÖGLBAHN NEU

Wer rastet der rostet – so lautet ein oft gesagter Spruch. Wirtschaftliche Weiterentwicklung in unseren Betrieben ist immer notwendig, wenn man dauerhaft Erfolg haben will. Dies gilt speziell für den Tourismussektor. Unsere Region – und besonders unsere Stadtgemeinde als nächtigungsstärkste Gemeinde Kärntens – ist auf diesem Gebiet sehr erfolgreich. Das erfordert aber auch ständige Erneuerung und Erweiterung aller touristischen Anlagen. Die Tröglbahn ist nun fast 40 Jahre in Betrieb und musste daher neu gebaut werden. Gemeinsam mit dem derzeitigen Umbau in der Talstation des Millennium-Express sowie Verbesserungen bei den Beschneiungsanlagen investieren die Bergbahnen Nassfeld Pramollo AG dieses Jahr ca. 26 Mio Euro.

RADWEG GÖSSE-RINGGRABEN

Ein großes Anliegen ist es mir, das Radwegenetz in unserer Gemeinde zu verbessern. Hier gilt es beim R3 – Gailtalradweg einerseits Lückenschlüsse zu tätigen, andererseits den Zustand des Weges zu verbessern. Dies gilt natürlich auch für den R3a von Hermagor zum Pressegger See wie für den R3b von Hermagor durch das Gitschtal zum Weissensee. Letzterer verläuft über weite Strecken leider über die B87 Weissensee-Bundesstraße und ist daher von der Verkehrssicherheit durchaus problematisch. Gemeinsam mit der Gemeinde Gitschtal konnten wir nun eine Mountainbike-Variante von Hermagor durch den Gösseringgraben und über die alte Kreuzbergstraße von Weißbriach zum Weissensee umsetzen. Ein besonderes Danke gilt den Grundeigentümern, mit denen wir nun Verträge abschließen konnten. Die Finanzierung erfolgte über Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm des Bundes, Landesmitteln der Berg-See-Rad-Initiative und aus Tourismusmitteln der Gemeinde.

SANIERUNG DER BÜRGERFELD-STRASSE

Viele unserer Gemeindestraßen weisen mittlerweile Mängel auf, welche eine dringende Sanierung erfordern. Mit dem Sanierungspaket Teil 5 und einer Investitionssumme von 1 Mio. Euro werden seit dem Vorjahr die dringendsten Straßenstücke erneuert. Der Moosweg in Görtschach zur Gailbrücke sowie Teile der Schlanitzer Straße wurden im letzten Jahr saniert. Nun wurde in Hermagor die Bürgerfeldstraße erneuert und auf eine Breite von 6 m asphaltiert. Diese Straße dient vor allem der Aufschließung des Industriegebietes und soll daher einen problemlosen Gegenverkehr von LKW ermöglichen. Gleichzeitig ist diese Verkehrsverbindung auch Teil des Radweges R3a von Hermagor zum Pres-

Neubau der Tröglbahn als 6er-Sessel-Umlaufbahn

Übergabe der Förderzusage durch LR Sebastian Schuschnig zur Verbesserung der Radweginfrastruktur.

Bürgerfeldstraße

wiedenig
HAUSTECHNIK GMBH
Ihr Ansprechpartner für Beratung, Planung und Ausführung von
BAD, HEIZUNG &
ALTERNATIVENERGIE
1a Installateur
9620 Hermagor | Möderndorf 37 | T +43 4282 2235 | F DW-6
office@wiedenig.at | www.wiedenig.at

segger See. Deshalb wird zumindest in einer Fahrtrichtung ein eigener Radfahrstreifen gekennzeichnet sein. Somit soll es auch zu einer verbesserten Verkehrssicherheit der Radfahrer kommen. Die Kosten werden knapp 300.000 Euro betragen.
Auch die Egger Landesstraße wird seit einigen Jahren nun in Teilstücken vom Land Kärnten saniert. Nach der Teilstrecke von Egg nach Mellach im letzten Jahr wurde dieses Jahr der Bereich von Micheldorf bis zum Ortszentrum Egg saniert.

Eine neue Fahrbahndecke wurde auf der Egger Landesstraße L 25 aufgebracht.

ANPASSUNG DER KANALGEBÜHREN

In der letzten Gemeinderatssitzung musste leider eine nicht unbeträchtliche Erhöhung der Gebühren für den Abwasserhaushalt beschlossen werden. Die Entsorgung und Klärung der Abwässer erfolgt bei uns über den Abwasserverband Karnische Region, deren Mitglieder neben unserer Stadtgemeinde auch die Marktgemeinde Kirchbach und die Gemeinde Gitschtal sind. Der Verband schreibt jeder Gemeinde jährlich die Benützungsgebühren vor. Diese sind über viele Jahre nahezu gleichgeblieben, haben sich aber in den letzten beiden Jahren um ca. 10 % bzw. 25 % erhöht. Ursachen sind gestiegene Energiekosten, Chemikalien, Lohnkosten, aber vor allem auch die gestiegenen Zinsen für die Kredite. Die Bereitstellungsgebühr erhöht sich um 37,72 € auf 163,46 € pro Bewertungseinheit (100 m²) und die Benützungsgebühr um 0,44 € auf 1,91 € pro m³. Mit diesen Beträgen sind wir im Bereich jener der anderen Verbandsgemeinden, die diese Erhöhungen ebenfalls beschlossen haben. Die Gebühren in unserem Verbandsbereich liegen aber trotzdem erheblich unter jenen der anderen Gemeinden im Tal. Eine vorzeitige Anpassung im letzten Jahr konnte noch durch Entnahme von Rücklagen verhindert werden, jedoch sind diese nun aufgebraucht. Die Kanalgebühren unterliegen einem Gebührenhaushalt, welcher aufgrund gesetzlicher Vorgaben ausgeglichen zu führen ist. Von der Fa. Quantum wurde die wirtschaftliche Notwendigkeit bestätigt und die Höhe der Anpassung errechnet. Im Gemeinderat wurde diese Maßnahme intensiv diskutiert, letztlich aber im Bewusstsein der Verantwortung durch einen nahezu einstimmigen Gemeinderatsbeschluss abgesegnet.
Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, mit diesem kleinen Auszug aus dem Gemeindegeschehen wünsche ich allen einen schönen Herbst.

Ihr Bürgermeister
LEOPOLD ASTNER

Kachelöfen ◆ Herde ◆ Fliesen

Der Hafnermeister Diethelm Wendling glänzt nicht nur als neuer Innungsmeister im Gailtal, auch sein Sohn Chrisjan Wendling darf sich zur bestandenen Meisterprüfung gratulieren lassen. Diethelm Wendling fungiert seit 1. Juli 2024 als Landesinnungsmeister für die Hafner, Platten-, Fliesenleger und Keramiker. Nach längerem Überlegen entschloss sich der Ofensetzer dieser Herausforderung gewachsen zu sein, da nun auch seine Kinder tatkräftig im Betrieb mitwirken und ihm den Rücken freihalten, kann er nun auch mehr Zeit in die Innung investieren. Nichtsdestotrotz ist der gefragte Meister sehr wohl auf den Baustellen anzutreffen und übt nach wie vor seine Berufung aus. Denn nur was man gern macht, macht man gut!
1946 wurde die Firma gegründet und von Adelhart Wendling an seinen Sohn Diethelm übergeben. Nach 30 Jahren Selbstständigkeit hat er bewiesen, dass ein Familienbetrieb mit guter Führung eine lange Laufbahn erleben kann. „In diesen Jahren war es vor allem schön meine eigenen Kinder in diesem Beruf auszubilden und wachsen zu sehen", so der Innungsmeister. Auch Annabel hat mit 23 denselben Berufsweg wie ihr Vater eingeschlagen und ist nun seit einem Jahr Gesellin. Der Jüngste im Bunde geht mit gutem Beispiel voran und hat im Frühjahr 2024 den dreimonatigen Meisterkurs in Wien absolviert und anschließend den Praktischen Meister mit Auszeichnung bestanden. Gratulation Chrisjan!
Der Familienbetrieb behauptet sich jetzt schon in der 4. Generation und ist eifrig dabei auch zukünftig viele Kunden mit ihren individuellen Wünschen zufrieden zu stellen. Im Bereich Öfen, Herde sowie Natursteine und Fliesen bieten sie kompatible Lösungen von klassisch bis modern und verwandeln jede Arbeit in ein Kunstwerk.

Gailtal Öfen

DIETHELM
WENDLING
Hafnermeister

Guggenberger Straße 8
9620 Hermagor
Tel. +43 (0) 4282 - 2076
office@kachelofen-wendling.at
www@kachelofen-wendling.at

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

EUROPÄISCHE MOBILITÄTS-WOCHE: MEIN WEG ZUR SCHULE

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche wurden am 19. September 2024 zwei Workshops in den 3. Klassen der VS Hermagor veranstaltet. Die Europäische Mobilitätswoche ist eine europäische Initiative und findet jedes Jahr vom 16. bis 22. September statt.
Die SchülerInnen wurden von Dipl. Ing. Elfriede Obereder vom Klimabündnis Kärnten beim kreativen Malworkshop begleitet. Dabei wurden die Kinder eingeladen, ihren idealen Schulweg zu malen. Die Aktivität hilft ihnen, ihre Gedanken und Wünsche bezüglich einer sicheren und ansprechenden Schulweggestaltung auszudrücken. Ziel dabei ist neben der Förderung der Kreativität und Vorstellungskraft auch die Visualisierung ihres idealen Schulwegs, sowie die Sensibilisierung für die Bedeutung sicherer und nachhaltiger Schulwege.
Im Anschluss gab es für die SchülerInnen auch ein kleines gesundes Frühstück. Ebenso hatten sie die Möglichkeit, ihre Zeichnungen einzuschicken und am Gewinnspiel vom Klimabündnis teilzunehmen. Die Workshops wurden in Kooperation mit der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See, der Klima-Energie-Modellregion Karnische Energie und dem Klimabündnis organisiert.

Die 3a der VS Hermagor mit Klassenlehrer Peter Zechner, Workshopleiterin DI Elfriede Obereder und Mag. Claudia Astner von der Stadtgemeinde.

Die Klasse 3b mit der Workshopleiterin DI Elfriede Obereder.

Ewald Winkler mit Bgm. DI Leopold Astner, Vizebgm. Günter Pernul sowie Mitarbeitern der Müllabfuhr und des Umweltservice.

Julia Hebein, Vizebgm. Günter Pernul, Thomas Robin, Marie Pipp

EWALD WINKLER IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Nach 26 Jahren als Fahrer der Firma Rossbacher wurde Ewald Winkler Ende August in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In all den Jahren war Ewald ein zuverlässiger und geschätzter Partner, dessen Engagement und Professionalität stets bewundert wurden. Viele schätzen seine freundliche Art und die positive Stimmung, die er täglich in die Arbeit einbrachte. Bürgermeister DI Leopold Astner, die Mitarbeiter des Umweltservice der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See und ich wünschen Ewald alles erdenklich Gute im neuen Lebensabschnitt und danken ihm herzlich für seine langjährige Treue und seinen unermüdlichen Einsatz.
Wir werden ihn vermissen, freuen uns aber mit ihm auf die neuen Abenteuer, die das Rentnerdasein mit sich bringt. Möge er die kommenden Jahre in bester Gesundheit und mit vielen schönen Momenten genießen!

EGGER KIRCHTAG

Im Sommer werden von unseren Vereinen zahlreiche kulturelle Veranstaltungen durchgeführt. So lud zum Beispiel die Burschenschaft Egg am 29. September 2024 zum traditionellen Egger Kirchtag ein. Beim diesjährigen Kufenstechen holte sich Thomas Robin das begehrte Kranzl.
An dieser Stelle darf ich mich bei allen Kulturvereinen für ihr ehrenamtliches Engagement bedanken.

Herzlichst
Ihr Vizebürgermeister
GÜNTER PERNUL

Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Vzbgm. Irmgard Hartlieb mit der Jubilarin, ihrer Familie, FreundInnen und VertreterInnen aus Wirtschaft und Politik.

Heilmasseurin Sabrina Oberortner (Bildquelle: GailtalJournal)

WIRTSCHAFT

10 Jahre T|J Art Studio
Ende August dieses Jahres feierte Tamara Jarnig aus Potschach mit ihrem Fotostudio T|J Artstudio bereits das 10-jährige Firmenjubiläum.
Selbstverständlich wurde dieses Jubiläum auch ordentlich gefeiert. Für die Berufsfotografin aus Leidenschaft ist es wichtig, besondere Momente für die Ewigkeit festzuhalten.
Die Feier wurde außerdem vom gemeinnützigen Verein „Wandelstern" unterstützt.
Das ist eine Organisation, die sich für Familien mit Sternenkindern einsetzt. Der Erlös der Feierlichkeiten wurde als Spende an Bernadette Hartl, Landesobfrau der Organisation Wandelstern, übergeben.

Neue Heilmassagepraxis
Sabrina Oberortner hat kürzlich den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und in der Hauptstraße in Hermagor eine Heilmassagepraxis eröffnet. Angeboten werden Entspannungs- und Wellnessmassage sowie Heilmassagen auf ärztliche Verordnung. Sabrina Oberortner, eine gebürtige Münchnerin, zog vor 2 Jahren mit ihrer Familie nach Hermagor. Die Praxis wird mit einer Kollegin geteilt, die auf Fußpflege spezialisiert ist. Dadurch ist eine optimale Ergänzung gegeben.
Die neue Heilmassagepraxis ist eine wertvolle Bereicherung für unsere Umgebung. Vor allem im Bereich der Gesundheit ist eine Erweiterung des Angebotes immer wichtig. Durch die gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten können die Synergien optimal genutzt werden. Ich wünsche Sabrina Oberortner alles Gute für die Zukunft!

DämmerShopping 2024
Die DämmerShoppings 2024 waren wieder ein Erfolg. In diesem Jahr hat auch das Wetter optimal mitgespielt und lud an allen Donnerstagen im Juli und im August die heimische Bevölkerung und die Gäste zum Verweilen, Einkaufen und Gustieren in Hermagor ein.
Organisiert wurden die DämmerShoppings vom Verein „Wir gestalten Hermagor" unter dem Obmann Wolfram Pernull in Kooperation und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See.
Durch die gute Zusammenarbeit vieler Akteure ist es gelungen, die Wulfeniastadt während des Sommers kräftig zu beleben.

Bgm. DI Astner, Wirtschaftsref. Vzbgm. Hartlieb, Organisator Wolfram Pernull mit einigen Mitwirkenden. (Bildquelle: GaitalJournal)

BÄDER-VERWALTUNG

Neuer Kinderspielplatz im Strandbad Hermagor-Pressegger See
Pünktlich zum Start in die Sommersaison konnte der neue Kinderspielplatz im Strandbad Hermagor-Pressegger See eröffnet werden. Auf einer Fläche von rund 1.500 m² stehen Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahre nun vom Kleinkindbereich bis hin zu sportlichen Betätigungsmöglichkeiten zahlreiche Spielgeräte wie z.B. Trampolin, Slackline, Boccia-Sandbahn, Kletter- und Schaukelmöglichkeiten uvm. zur Verfügung. Ein erster Schritt zur Attraktivierung des Strandbades Hermagor-Pressegger See ist somit getan und wir freuen uns, sowohl Einheimischen als auch Urlauberfamilien durch diese moderne Infrastruktur jede Menge Spaß und Action anbieten zu können.

Neuer Kinderspielplatz im Strandbad Hermagor.

Konzert „Austria 4“
Beim mittlerweile schon traditionellen und gut besuchten Musikabend mit der Band „Austria 4“ am 26. Juli 2024 konnten unsere Gäste den Urlaubstag bei angenehmen Temperaturen und guter Livemusik ausklingen lassen. Gekonnt wurden viele Hits der Austropop Geschichte wiedergegeben und die Besucher erlebten einen entspannten Abend in angenehm, sommerlicher Atmosphäre. Für das leibliche Wohl sorgte wie schon in den Vorjahren Omar Britvarevic mit seinem Team.

30 Jahre Naturschwimmbad Radnig
Am 21. September 2024 feierte das Naturschwimmbad in Radnig sein 30-jähriges Bestehen. Zur Feier im Radniger Badl konnten Bgm. Leopold Astner und Bäderreferentin Irmgard Hartlieb auch unseren LH Peter Kaiser begrüßen, der das Naturschwimmbad als fixen Bestandteil des regionalen Dorflebens würdigte. Um das Bestehen des Radniger Badl auch in Zukunft gewährleisten zu können, wurde ein Konzept erarbeitet, das eine Sanierung des Naturschwimmbades mit finanzieller Unterstützung des Landes in den kommenden Jahren vorsieht.

Erfolgreiche Sommersaison 2024
Das Strandbad Hermagor-Pressegger See kann auf eine ausgezeichnete Sommersaison mit vielen zufriedenen Gästen und auf zahlreiche hochsommerliche Badetagen ohne größere Zwischenfälle zurückblicken. Das gesamte Bäderteam bedankt sich für Ihren Besuch und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Errichtung Multifunktionsgebäude
Wie in der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2024 einstimmig beschlossen, haben mit Ende der Badesaison die Bauarbeiten für die Errichtung des neuen Sanitärgebäudes im Strandbad Hermagor-Pressegger See begonnen. Das bisherige Gebäude wurde abgerissen und soll bis zum Beginn der nächsten Sommersaison durch ein neues Multifunktionsgebäude, das neben barrierefreien Sanitäranlagen auch Räumlichkeiten für Bootsvermietung und Wasserrettung beinhaltet, ersetzt werden. Wir werden Sie über die Bauarbeiten auf dem Laufenden halten.
Bis zum nächsten Mal verbleibt ich mit lieben Grüßen.

Ihre Vizebürgermeisterin
IRMGARD HARTLIEB

Die Band „Austria 4“ begeisterte auch heuer wieder alle Gäste.

30-Jahr-Jubiläumsfeier im Radniger Badl.

Abriss des Sanitärgebäudes im Strandbad Hermagor.

Risikobaumfällung
Holznutzung
Baumpflege
Baumabtragung

BAUMPFLEGE TILLIAN

Theo Tillian
Kraschach 10
9620 Hermagor
Tel.: 0664/73640498
E-Mail: t.tillian@aon.at
www.facebook.com/theodor.tillian

Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Landesweite Siegerehrung im Congress Center in Pörtschach.

GEWINNER DER BLUMEN-OLYMPIADE 2024

Auch im Jahr 2024 haben die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See und passionierte private HobbygärtnerInnen bei der Kärntner Blumenolympiade mitgemacht. Dabei konnte im öffentlichen Bewerb mit den von der Gemeinde betreuten Flächen der 2. Platz in der Kategorie Stadtgemeinde in der Region I (Spittal, Hermagor, Gmünd) erreicht werden. Beim privaten Bewerb, bei welchem sich Privatpersonen in 7 verschiedenen Kategorien messen konnten, dürfen wir Gerhard Schabus zum 1. Platz auf Gemeinde-, Regional- und Landesebene in der Kategorie Gemeinschaftsprojekte & Sonderobjekte sowie dem Hotel & SPA Wulfenia in der Kategorie Hotels und Pensionen, Gasthöfe und Gewerbebetriebe zum 1. Platz auf Gemeindeebene und zum 2. Platz auf Regional- und Landesebene herzlich gratulieren. Die landesweite Siegerehrung fand am 15. September 2024 im Congress Center in Pörtschach am Wörthersee statt.
Die Siegerehrung aller TeilnehmerInnen der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See fand am 5. Oktober 2024 beim Bauernfrühstück am Wulfeniaplatz statt. Die ersten Plätze in der jeweiligen Kategorie erhielten von der Stadtgemeinde Wulfeniagutscheine. Die zweiten Plätze wurden mit einem Gutschein für Karahum Profi Gartenerde belohnt und die dritten Plätze sowie vierten Plätze erhielten einen Gutschein für einen Gärtnerdünger. Dazu gab es natürlich Blumen. Auch den BetreuerInnen aus den Ortschaften und den Betreuern der Gemeindeplätze wurde ein kleines Dankeschön überreicht.

Gemeindesieger 2024 der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See:
Kategorie 1 (Hotels & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe): 1. Hotel & SPA Wulfenia, 2. Zerza Hotel GmbH (Gerhard Zerza), 3. Hotel Gartnerkofel (Anneliese Waldner), 4. Tom's Hütte (Ingrid Deekens u. Thomas Zegers)
Kategorie 2 (Bauernhöfe & Buschenschanken): 1. Edith Aigner (vlg. Tschari)
Kategorie 3 (Der Garten als Nahrungsquelle): 1. Brigitte Lasser und Familie Ressi, 2. Elfriede Weiser
Kategorie 4 (Rund um's Haus): 1. Klaudia Jank, 2. Birgit und Günter Mayer
Kategorie 5 (Fensterschmuck, Balkon & Wohnblöcke): 1. Herbert Weiser, 2. Bernadette Wieser
Kategorie 6 (Gemeinschaftsprojekte & Sonderobjekte): 1. Gerhard Schabus, (Leiterwagen), 2. Karin Thurner
Kategorie 7 (Garten als Erholungsraum): 1. Mag. Oswin Maier, 2. Mag.a Elke Beneke, 3. Maria Domenig, 4. Michael Pößnecker

Als Referent für Bauhof und Tiefbau möchte ich mich im Namen der Stadtgemeinde bei allen privaten TeilnehmerInnen der heurigen Blumenolympiade und bei allen BetreuerInnen, die unsere Gemeindeflächen so wunderschön zum Blühen bringen sowie bei der Gärtnerei Ebner, die die Be-

Siegerehrung der Gemeindesieger der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See beim Bauernfrühstück am Wulfeniaplatz.

1. Platz in der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See, 1. Platz in der Region I und 1. Platz Land Kärnten in der Kategorie Gemeinschaftsprojekte & Sonderobjekte: Gerhard Schabus

1. Platz in der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See, 2. Platz in der Region I und 2. Platz Land Kärnten in der Kategorie Hotels & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe: Hotel & SPA Wulfenia

pflanzung der Flächen in der Stadt durchgeführt hat, bedanken. Ein großes Dankeschön auch an die Bauhofmitarbeiter und an das Team des Bauernmarktes Hermagor, das uns auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit gegeben haben, die Siegerehrung im Rahmen des Bauernfrühstücks durchzuführen.

GLASFASER-AUSBAU

Der Ausbau des Glasfasernetzes in der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See geht zügig voran. So wurden in den Ortschaften Görtschach, Förolach, Presseggen, Kreuth ob Mellweg, Dellach, Latschach, Micheldorf, Fritzendorf, Egg, Potschach, Podlanig, Radnig und teilweise Obervellach bereits die Leerverrohrungen verlegt und es ist nun geplant, das Glasfasernetz Schritt für Schritt zu aktivieren. Die Rekultivierungsarbeiten und die Wiederherstellung der Asphaltflächen werden laufend durchgeführt.
Eine große Herausforderung ist die Erschließung des Stadtkerns von Hermagor. Hier sind die Ausführungspläne in Planung. Ein Dank gilt der Bevölkerung für das Verständnis während der Bauphase für diese wichtige Infrastrukturmaßnahme.

Ihr Stadtrat
HANNES BURGSTALLER

Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger

Bauernfrühstück am Wulfeniaplatz

ALTER IST RESSOURCE – EIN BESONDERES ERLEBNIS AM BAUERNMARKT IN HERMAGOR

Am 5. Oktober 2024 fand das traditionelle Bauernfrühstück gemeinsam mit einer Einladung meinerseits für die ältere Generation am Wulfeniaplatz statt. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, sich bei verschiedenen Organisationen zu informieren. Musikalisch begleitet wurde der Vormittag vom MGV Heimat Dellach/Egg. Viele BesucherInnen trotzten dem kühlen Wetter und genossen ein paar Stunden in Fröhlichkeit und Geselligkeit. Die Rückmeldungen waren sehr positiv und bestätigen die gemeinsame Aktion mit dem Hermagorer Bauernmarkt. Danke an alle Beteiligten für den großartigen Einsatz.

ROTES KREUZ AUF DEN SPUREN VON HENRY DUNANT

Henry Dunant wurde im Juni 1859 während einer Geschäftsreise in der Nähe der italienischen Stadt Solferino Zeuge der erschreckenden Zustände nach der Schlacht von Solferino zwischen den verbündeten Truppen Piemont-Sardiniens und Frankreichs gegen die Armee des Kaisertums Österreich. Nach diesen Erlebnissen und Erzählungen der Schlacht regte er in einem Buch die Bildung von freiwilligen Hilfsorganisationen an, die sich in Friedenszeiten auf Hilfe für Verwundete im Krieg vorbereiten sollten.
Also was lag näher, als dieser historischen und geschichtsträchtigen Stätte einen Besuch abzustatten? Es heißt: Jeder „Rotkreuzler“ sollte einmal in Solferino gewesen sein. Nach dem Besuch des Museums und des Rot Kreuz Denkmals vor Ort, ging es für die TeilnehmerInnen noch hoch hinauf zur Burg, um einen wunderbaren Blick auf den Ort bis zum Gardasee zu genießen. Am zweiten Tag standen die kulturellen Schätze von Verona auf dem Programm. Ein Danke gilt dem Landesverband, vor allem aber Laura Flaschberger, Elisabeth Wiedenig und Luca Burgstaller, die diesen erlebnisreichen Ausflug ermöglichten.

Denkmal des Roten Kreuz Gründers Henry Dunant in Solferino.

JUGENDZENTRUM HERMAGOR

Nach der Sommerpause konnte das Jugendzentrum Hermagor mit vielen Aktivitäten den Betrieb wieder erfolgreich starten. Um auf die Bedürfnisse der BesucherInnen noch besser eingehen zu können, durfte ich den Jugendlichen vor Ort ein kostenloses Mittagessen ermöglichen, was sehr gut angenommen wurde.
Ein weiterer Sponsor verhalf im September zu einem Ausflug nach St. Daniel ins KLESCH (Kletter- und Schießzentrum), wo die Jugendlichen sich im Bogenschießen üben konnten. Ich freue mich auf die weitere Begleitung und Förderung des Jugendzentrums.

Jugendliche üben sich im Bogenschießen im KLESCH.

DIE HOFFNUNGS-RUNDE – SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER LAUFEN FÜR KREBSKRANKE MITMENSCHEN

Am 28. Juni 2024 veranstaltete die VS Hermagor die erste Hoffnungsrunde zugunsten der Krebshilfe Kärnten. Bei schönstem Wetter versammelten sich Eltern, Verwandte und Lehrpersonen am Sportplatz, um die SchülerInnen anzufeuern. Der Elternverein sorgte mit Erfrischungen für die Stärkung aller Beteiligten. Der Spitzensportler Christof Hochenwarter eröffnete mit den Kindern den Lauf und gab ihnen wertvolle Tipps. Die jungen SportlerInnen konnten eine halbe Stunde lang Runden laufen und am Ende wurde für jede Runde eine Spende von den persönlichen Sponsoren gesammelt. Die rund 150 Kinder gaben ihr Bestes – einige sind zum Schluss sogar mehr als zwanzig Runden gelaufen – und die Sponsoren haben die LäuferInnen sehr großzügig unterstützt.
Gemeinsam ist uns etwas Großartiges gelungen, insgesamt **12.529,50 Euro** wurden zugunsten krebskranker Mitmenschen erlaufen!

Bis zum nächsten Mal verbleibe ich mit lieben Grüßen.

Ihre Stadträtin MARTINA WIEDENIG

Geschätzte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Dachsanierung beim Vereinhaus des SC Vellach.

Im Bereich des Flussbaues und der Wilbach- und Lawinenverbauung konnten heuer aufgrund der angespannten budgetären Situation leider keine größeren Maßnahmen gesetzt werden. Jedoch wurden bisher für den hochwassersicheren Ausbau der Gössering in Summe ca. 4 Mio. Euro verbaut. Heuer standen und stehen vor allem die Räumung verschiedener Schotterfänge und Rückhaltebecken auf dem Programm.

Der SC Vellach mit seiner fleißigen Obfrau Heidi Ronacher hat mittlerweile das teilweise undichte Dach des Clubhauses generalsanierten und somit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Sportinfrastruktur leisten können. Ein herzliches Dankeschön für die erbrachten Leistungen.

Der R3 Gailtal Radweg, der in unserem Gemeindegebiet großteils am Gaildamm geführt wird, weist aufgrund seines Alters Abschnitte auf, die sich in einem schlechten Zustand befinden. Zumindest teilweise werden nunmehr einige Bereiche zwischen Möderndorf und Postran neu asphaltiert.

Die Straßen- und Brückensanierungsarbeiten an der B 111 Gailtalstraße im Bereich der Ortschaft Förolach sind mittlerweile abgeschlossen

Ebenso saniert ist die L 25 Egger Straße zwischen den Ortschaften Egg und Fritzendorf. Die Straßenverwaltung

Die L 25 Egger Straße wurde zwischen Egg und Fritzendorf saniert.

investierte in diese desolaten Straßenabschnitte in Summe über ca. 1,1 Mio. Euro.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an das Land Kärnten für die Aufbringung der Geldmittel, an die professionelle Betreuung durch die Landesstraßenverwaltung und an die ausführenden Firmen.

Bis zum nächsten Mal verbleibe ich mit besten Grüßen!

Ihr Stadtrat
SIEGFRIED PIRKER

HERMAGORS NEUE ERDENBÜRGER

01.07.2024
Matthias und Miriam ROSSMANN
Danz
Eltern: Romana und Ing. Michael Roßmann

27.08.2024
Isabel D'AMORE-CORADAZZI
Hermagor
Eltern: Lucrezia D'Amore und Federico Coradazzi

02.09.2024
Naomi EDER
Khünburg
Eltern: Bianca und Stefan Eder, Mst.

08.08.2024
Tobias THURNER
Micheldorf
Eltern: Katharina BSc, BSc, MSc und Matthias Thurner

14.08.2024
Aurelia KOMMETTER
Tröpolach
Eltern: Cornelia Kommetter und Mag. Nikolaus Astner

EHESCHLIESSUNGEN

Bianca PERNUL und Daniel ZIMMERMANN
14.09.2024

Anita TELIJAN und Peter KRAMER
21.09.2024

Cornelia JOST und Robert VELLACHER
28.09.2024

Daniela PICHLER und Erwin WASTL
05.10.2024

TODESFÄLLE

Manfred LEBAR
12.08.2024
63 Jahre

Ernst WASTL
13.08.2024
63 Jahre

Dieter SCHWAI
18.08.2024
71 Jahre

Elfriede TASSOTTI
19.08.2024
91 Jahre

Barbara WARMUTH
21.08.2024
91 Jahre

Dr.phil. Herbert GRABNER
27.08.2024
84 Jahre

Maria WALDNER
28.08.2024
93 Jahre

Rosa BRUGGER
28.08.2024
84 Jahre

Peter WASSERTHEURER
02.09.2024
90 Jahre

Paula WICHERT
03.09.2024
94 Jahre

Herbert GRATZER
03.09.2024
62 Jahre

Renate PIPP
03.09.2024
86 Jahre

Dent. Walter STEINER
07.09.2024
95 Jahre

Gertrud RESSI
09.09.2024
80 Jahre

Gertrud WALLNER
10.09.2024
98 Jahre

Frieda DRUML
14.09.2024
84 Jahre

Birgit MICK
15.09.2024
45 Jahre

Monika KUSS
17.09.2024
74 Jahre

Gerhild Gudrun OFNER
22.09.2024
87 Jahre

DIE STADTGEMEINDE GRATULIERT ...

**GNADENHOCHZEIT –
Adelhaid und Josef Oppl**

**STEINERNE HOCHZEIT – Vbgm. a.D.
Dir. Kaspar und Mathilde POPOTNIG**

**DIAMANTENE HOCHZEIT –
Leopold und Ingeborg Ebenwaldner**

**EISERNE HOCHZEIT –
Valentin und Erika Brugger**

**DIAMANTENE HOCHZEIT –
Maria und Helmut Mayer**

**GOLDENE HOCHZEIT – Eveline und
Dipl.- Betriebswirt Armin Sauerland**

Rosa KÜHNE – 90 Jahre

Rosa SOMMEREGGER – 70 Jahre

Evelyne PFEIFER – 70 Jahre

UMWELT

KOMPOST-AKTION 2024

Bis Ende November 2024 können Sie noch Kompost zum Aktionspreis von € 16,-/m³ (Normalpreis € 26,-/m³) auf der Anlage der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See erwerben. Der Preis gilt inkl. Beladung.
Obstbäume und Beerensträucher können noch im Herbst mit Kompost gemulcht werden. Ebenso empfiehlt es sich, bei der Neupflanzung von Gehölzen und Stauden die Erde mit einem Drittel reifen Kompost zu mischen und für das Pflanzloch zu verwenden.
Der Verkauf kann nach telefonischer Vereinbarung mit DI Robert Herzog, Tel. 0677 62013555 oder per E-Mail: kompostplatz@gmx.at vereinbart werden.
Kleine Mengen können selbst aufgeladen und mittels Selbstbedienungskassa vor Ort gezahlt werden.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Umweltservice Büro unter der Telefonnummer 04282/22333 240 oder per E-Mail: umweltservice@hermagor.at zur Verfügung.

© Kompost- und Biogasverband Österreich

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2024/25

Zweck des Heizkostenzuschusses ist die Förderung für die bevorstehende Heizperiode.

Die monatlichen Einkommensgrenzen betragen für den Heizkostenzuschuss in Höhe von **€ 180,00**	
bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 1.270,00
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen	€ 1.840,00
Zuschlag für jede weitere Person	€ 360,00
Heizkostenzuschuss in Höhe von **€ 110,00**	
bei Alleinstehenden/Alleinerzieher	€ 1.510,00
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen	€ 2.080,00
Zuschlag für jede weitere Person	€ 360,00

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind die Einkünfte aller im gemeinsamen Haushalt lebenden, mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen zu berücksichtigen (Netto-Haushaltseinkommen).
Nicht als Einkommen gelten:

- Sonderzahlungen
- Familienbeihilfe
- Familienbonus Plus
- Naturalbezüge, wie z.B. Holzdeputate
- Pflegegelder
- Wohnbeihilfen
- Lehrlingsentschädigungen von minderjährigen Personen

Die Antragstellung ist von 1. Oktober 2024 bis einschließl. 31. März 2025 bei der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See – Bürgerservice, Rathaus Hermagor – möglich.
Vorzulegende Unterlagen:

- Sämtliche aktuelle Einkommensnachweise wie Lohn-/Gehaltszettel, Pensionsbescheid, AMS-Bescheid etc. (Als aktuell gelten Einkommensnachweise für einen Monat innerhalb des Antragszeitraumes einschließl. des dem Antragszeitraum vorangegangenen Monats.)
- Als Nachweis ist auch ein aktueller Kontoauszug zulässig, wenn dieser auf den Namen des Kontoinhabers lautet sowie der Zuordnungsmonat ersichtlich ist.
- Bei Pensionsbeziehern sowie Beziehern einer Leistung nach AlVG (z.B. Arbeitslosengeld, Notstandshilfe) die Vorlage der aktuellen Verständigung über die Leistungshöhe.
- Bei Lehrlingen der Nachweis über die Höhe der Lehrlingsentschädigung.
- Bei Einkommen aus selbständiger Tätigkeit: der letzte Einkommensteuerbescheid. Dieser Nachweis darf jedoch nicht älter als 12 Monate sein.
- Bei land- und forstwirtschaftlichen Einkommen der letztgültige Einheitswertbescheid.

Der Nachweis von Belegen für den Ankauf von Heizmaterialien ist nicht erforderlich.
Weiters möge bei der Antragstellung eine Bankverbindung vorgelegt werden.
Persönliche Voraussetzungen der AntragstellerInnen:

- Aufrechter Hauptwohnsitz im Bundesland Kärnten.
- Österreichische Staatsbürgerschaft und Asylberechtigte sowie dauerhaft niedergelassene Fremde, die sich seit mindestens fünf Jahren tatsächlich und rechtmäßig im Bundesgebiet aufhalten.

Vom Bezug ausgeschlossen sind:

- AsylwerberInnen, subsidär Schutzberechtigte und Personen, die sich noch nicht seit mindestens fünf Jahren tatsächlich und rechtmäßig im Bundesgebiet aufhalten.
- BewohnerInnen von Alten-, Wohn- und Pflegeheimen, vollstationären Behindertenheinrichtungen oder vollstationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, wenn sie dort ihren Hauptwohnsitz haben.

Die Antragsvoraussetzungen müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen. Pro Haushalt kann der Heizkostenzuschuss nur einmal beantragt und gewährt werden.

SCHNEERÄUMPFLICHT

Die Schneeräumungspflicht: eine alljährliche Diskussion zu einer eindeutigen Rechtslage! Speziell im städtischen Bereich kommt es immer wieder zu dem Missverständnis und dem Irrglauben, dass die Schneeräumung der Gemeinde, Feuerwehr oder dem Bundesheer obliegt. Der Gesetzgeber führt in § 93 der Straßenverkehrsordnung klar aus, dass die Pflicht zur Schneeräumung bei den jeweiligen Hauseigentümern liegt.
Eigentümer von Liegenschaften haben in Ortsgebieten in der Zeit von 6 bis 22 Uhr dafür Sorge zu tragen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden. Schneewächten oder Eisbildungen sind von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen. Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls entfernt werden. Unzulässig ist zudem die Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße, es sei denn, dass eine dahingehende Bewilligung vorliegt.
Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschrankt oder geeignet gekennzeichnet werden.
Es besteht auch die Möglichkeit, bereits vor den Wintermonaten die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen z.B. einem Schneeräumungsunternehmen vertraglich zu übertragen. In einem solchen Fall gehen die gesetzlichen Pflichten, sohin auch die Haftung für etwaige Schäden, auf diese Unternehmen über.
Bei Verletzungen durch Ausrutschen auf dem nicht oder mangelhaft gereinigten und/oder gestreuten Gehweg oder durch vom Haus herabfallende Schneemassen steht dem Geschädigten ein Anspruch auf Schadenersatz/Schmerzensgeld zu. Dem Liegenschaftseigentümer oder Wegehalter ist daher eine möglichst sorgfältige Einhaltung der ihm obliegenden Säuberungspflichten anzuraten.
Nehmen Sie Ihre Schneeräumungspflichten ernst! Bei einer Vernachlässigung können neben Schadenersatzforderungen auch entsprechende Verwaltungs- und/oder Gerichtsstrafen drohen.

ACHTUNG!

Schneeablagerungen von privaten Flächen (Zufahrten, Dachschnee etc.) auf Straßengrund sind verboten und werden angezeigt!

In diesem Zusammenhang bitten auch die Zusteller der Aktion „Essen auf Rädern“ um entsprechende Schneeräumung bzw. gesäuberte und bei Glatteis gestreute Wege und Flächen, damit eine reibungslose Essenzustellung gewährleistet werden kann.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See, 9620 Hermagor, Wulfeniaplatz 1, Tel. 04282-2333 · Für den Inseratenteil verantwortlich und Druck: Seebacher GmbH, 9620 Hermagor, Tel. 04282-2171. Titelbild Fotos: Christian Wassertheurer, Rudi Schneeberger, Gert Perauer Erscheint 6x jährlich.

Sa, 02.11.2024 Hermagor	**Bauernmarkt** Wulfeniaplatz, Beginn: 9 bis 12.30 Uhr
Mi, 06.11.2024 Hermagor	**Informationsnachmittag „Chancen und Herausforderungen im Alter“** mittlerer Stadtsaal, Beginn: 14 bis 16 Uhr
Fr, 08.11.2024 Hermagor	**Barocke Klangwelten: Virtuosität und Vielfalt** Aravia Cosort, Musikschule, Beginn: 19.30 Uhr
Sa, 16.11.2024 Hermagor	**Bauernmarkt** Wulfeniaplatz, Beginn: 9 bis 12.30 Uhr
Hermagor	**Repair Cafe** mittlerer Stadtsaal, Beginn: 9 bis 12 Uhr
Hermagor	**Kabarett Petutschnig Hons** Stadtsaal, Beginn: 19.30 Uhr
Mi, 20.11.2024 Hermagor	**Buchstart Kärnten – Bilderbuch-performance für die Allerkleinsten** Stadtbibliothek, Beginn: 15 Uhr
Do, 21.11.2024 Radnig	**Wanderung zum Radniger Wasserfall** Aktiv & bewegt älter werden, Treffpunkt: 9 Uhr Gösseringgraben, Anmeldung: Hanni Gratzer 0664/73648889
Hermagor	**KlangRaum Kirche** Thema „Erwartungsvoll“, Orgelmusik: B. Plattner, TextGedanken: B. und H. Berger kath. Stadtpfarrkirche, Beginn: 20 Uhr
Mi, 27.11.2024 Hermagor	**Vortrag „Nation und Religion in Rumänien“** Vortrag von Univ-.Doz. Dr. Peter Jordan, Aula des Schulzentrums, Beginn: 19.15 Uhr
Fr, 29.11.2024 Hermagor	**Konzert Styrian Earfoas „Feierlichkeiten“** Tobias & Michael Lugitsch, Musikschule, Beginn: 19.30 Uhr
Hermagor	**Kinderkrampuslauf** Hauptplatz, Beginn: 18 Uhr
Sa, 30.11.2024 Hermagor	**Bauernmarkt** Wulfeniaplatz, Beginn: 9 bis 12.30 Uhr
Hermagor	**Krampuslauf** Wulfeniaplatz, Beginn: 18 Uhr
Mi, 04.12.2024 Hermagor	**Vortrag „Rumänien – Die Diva im Osten“** Vortrag von Dr. Hermann Verderber, Aula des Schulzentrums, Beginn: 19.15 Uhr
Do, 05.12.2024 Nassfeld	**Wanderung am Nassfeld** Aktiv & bewegt älter werden, Treffpunkt: 9 Uhr Tröpolach, Anmeldung: Hanni Gratzer 0664/73648889
Sa, 07.12.2024 Hermagor	**Bauernmarkt** mit Christbaumverkauf der Fam. Beer, Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12 Uhr
So, 08.12.2024 Jenig	**Adventkonzert des Gem. Chores Hermagor** evang. Kirche, Beginn: 10.30 Uhr
Sa, 14.12.2024 Hermagor	**Bauernmarkt** mit Christbaumverkauf der Fam. Beer, Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12 Uhr
Mi, 18.12.2024 Hermagor	**Weihnachtskonzert** der Musikschule Hermagor, Stadtsaal, Beginn: 18.30 Uhr
Sa, 21.12.2024 Hermagor	**Weihnachtsbauernmarkt** Wulfeniaplatz, Beginn: 8 bis 12 Uhr

Chancen & Herausforderungen im Alter

Informationsnachmittag

Mittwoch, 6. Nov. 2024
von 14 bis 16 Uhr
mittlerer Stadtsaal Hermagor

Hanni Gratzer und
Mag. Margit Wieser

Ein Fünftel der Bevölkerung in Österreich ist laut Volkszählung älter als 65 Jahre. Vielen von ihnen ist die soziale Teilnahme nicht immer möglich. Meist werden sie als jung geblieben und agil oder als pflegebedürftig gezeichnet.

Wie wollen diese Menschen eigentlich gesehen werden?

Wir wollen über Möglichkeiten für ein aktiv-gesundes Älterwerden informieren und ein positives Altersbild mit Ihnen gemeinsam erarbeiten. Machen wir uns auf den Weg zu mehr Gelassenheit, Lebensfreude und Zuversicht im Alter!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

gesunde gemeinde

Gesundheit fördern: bewegt älter werden.
Initiative „Gesundheit fördern. Kärnten bewegen.“

Herbstszeit ist Wanderzeit!

Aktiv und bewegt älter werden.

Wandern in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten ist mehr als nur Bewegung. Wandern fördert das Wohlbefinden und führt zu mehr Achtsamkeit im Hier und Jetzt.

Die Weite, die Ruhe und der Duft der Natur, wahrgenommen mit allen Sinnen entschleunigt und bringt uns näher zu unserer Mitte.

Wir werden dankbar für das, was uns geschenkt wird und genügsam mit dem was wir haben.

Angebot: GEHsunde Wanderungen und bewegt älter werden
Termin: 5.12. 2024
Treffpunkte und Details: werden bei der Anmeldung bekanntgegeben
Teilnehmerzahl: min. 6 Pers. | max. 12 Pers.
Dauer: 3-4 Std. | **Kosten:** € 9,-
Information und Anmeldung: Hanni Gratzer Tel. 664 73648889

GEHsund

Komm mit und bleib fit!

LAND KÄRNTEN

Sa, 16. Nov. 2024 um 19.30 Uhr
Stadtsaal Hermagor

PETUTSCHNIG HONS
„BAUERNSCHLAU"

Einlass 18:30 Uhr, freie Platzwahl

VVK: oeticket.com

Buchstart Kärnten
: mit Büchern wachsen

Eine Veranstaltung für Kinder von **2 bis 5 Jahren** und ihre Erwachsenen
von und mit Literaturvermittlerin **Martina Kasmanhuber**

„FRANK UND BERT" – Pappbilderbuch von Chris Naylor-Ballesteros
Eine Geschichte, eine Verabredung mit Buch und Sprachspiel

Bilderbuchperformance für die **Allerkleinsten**
ob auf einer Kartonbühne oder in der Schuhschachtel
Ein Erlebnis für alle Sinne!

Mittwoch, 20. Nov. 2024 um 15.00 Uhr
Stadtbibliothek Hermagor

Dauer: 45 bis 60 Minuten, kleine Butterbrotjause inbegriffen
begrenzte Teilnehmerzahl (bis 12 Kinder)

Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter: Stadtbibliothek Hermagor, Tel. 04282/2333-237 oder gaby.zerza@hermagor.at

EUROPÄISCHER DORFERNEUERUNGSPREIS 2024 IN GOLD FÜR DIE LAG REGION HERMAGOR

Die LAG Region Hermagor wurde mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis 2024 in Gold ausgezeichnet. Dieser renommierte Preis wird von der „Europäischen ARGE Landentwicklung & Dorferneuerung“ für besondere Leistungen in der regionalen Entwicklung verliehen.
Am 13. September 2024 nahmen Obmann Johann Windbichler, Markus Brandstätter und Friedrich Veider die Auszeichnung in Stadtschlaining entgegen. Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie wurde der Preis von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landeshauptmann Hans Peter Doskozil überreicht. Die Europäische ARGE begründete die Verleihung des Preises an die LAG Region Hermagor mit deren vorbildlichem Engagement für die aktive Gestaltung ihres Lebens- und Wirtschaftsraumes. In einem umfassenden und selbstreflexiven Entwicklungsprozess hat die Region durch kooperatives und partizipatives Handeln ein klares Zukunftsbild erarbeitet. Von zentraler Bedeutung war die frühzeitige Einbindung von Expert und Bürger durch vielfältige Beteiligungsformate.

PRÄSENTATION DES TOURISTISCHEN MASTERPLANS: EIN WEGWEISER FÜR DIE ZUKUNFT DER STADTGEMEINDE HERMAGOR PRESSEGGER SEE

Nach einem intensiven Entwicklungsprozess, der in enger Zusammenarbeit mit Vertretern aus Tourismus, Gemeinde, Wirtschaft, Experten sowie dem Land Kärnten durchgeführt wurde, freut sich die Stadtgemeinde Hermagor – Pressegger See, den neuen „Touristischen Masterplan“ zu präsentieren. Dieses wegweisende Dokument dient als umfassender Leitfaden für die raumverträgliche und zukunftsorientierte Tourismusentwicklung der Region.
Der „Touristische Masterplan“ stellt sicher, dass die im Plan festgehaltenen Inhalte in das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) einfließen, dessen Erstellung gerade beginnt. Ziel ist es, die Region Hermagor als nachhaltigste Tourismusregion Österreichs zu etablieren. Die wesentlichen Bestandteile sind:

- Touristische Entwicklungszonen unterschiedlicher Intensität mit deren regionaler Zuordnung
- Leitlinien für die Beurteilung neuer touristischer Bau- und Investorenprojekte
- Zukünftige Handlungsfelder mit den geplanten Projektideen
- Integration von ökologischen, ökonomischen und sozio-kulturellen Aspekten – Hermagor ist nachhaltigste Tourismusregion Österreichs
- Trends und Entwicklungen in der Region (Bezug zu IREP – Zukunftsbild Region Hermagor)
- Berücksichtigung der Inhalte aus den Projekten „KEM-Tourismus“ und „Naturform 4.0“

V.l.n.r. Roland Sint, LR Sebastian Schuschnig, Bgm. Di Leopold Astner und Markus Brandstätter anlässlich der offiziellen Präsentation des Masterplans.

Bürgermeister Leopold Astner betonte die Bedeutung dieser Initiative: „Der touristische Masterplan ist nicht nur ein Dokument, sondern ein zentraler Leitfaden für unsere zukünftige Entwicklung. Er ermöglicht uns, unsere Region auf eine nachhaltige Art und Weise weiterzuentwickeln und gleichzeitig den Bedürfnissen von Einwohnern, Touristen und Investoren gerecht zu werden.“
Auch **Tourismusobmann Hans Steinwender** zeigte sich erfreut über das Ergebnis: „Dank der gemeinsamen Arbeit aller Beteiligten haben wir nun eine solide Grundlage, um den Tourismus in unserer Region zukunftsfähig und nachhaltig zu gestalten. Dieser Masterplan wird uns dabei helfen, die Region Hermagor als führende Destination für nachhaltigen Tourismus in Österreich zu positionieren.“
Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrem Engagement an diesem Prozess beteiligt haben.
Mit dieser Grundlage und gemeinsamer Tatkraft können wir die Region Hermagor nachhaltig in jeder Hinsicht weiterentwickeln.

ERFOLGREICHER AUFTRITT DER REGION NASSFELD-PRESSEGGER SEE AUF DER WIENER KAISER WIESN

Die Region Nassfeld-Pressegger See präsentierte sich am 4. Oktober 2024 erfolgreich auf der Wiener Kaiser Wiesn und brachte ein Stück Kärntner Tradition, Musik und Kulinarik in die Bundeshauptstadt. Mit dabei war die Trachtenkapelle „Alpenland“ Matschiedl, die mit ihrer schwungvollen Blasmusik das Publikum begeisterte und für ausgelassene Stimmung sorgte. Sie zog die Wiesn-Besucher mit traditionellen Klängen und musikalischer Vielfalt in ihren Bann.
Zusätzlich bereicherten die Plattlerbuam aus Hermagor und die Obergailtaler Trachtengruppe den Auftritt der Region. Die Plattler zeigten ihr Können und entführten das Publikum mit authentischen Darbietungen in die Welt des Gailtaler Brauchtums. Ihre Auftritte waren ein echter Publikumsmagnet und wurden mit viel Applaus belohnt.Ein besonderes Highlight für alle Besucher war die Möglichkeit, die kulinarischen Schätze des Gailtals zu verkosten. Die MitarbeiterInnen des ISC Nassfeld Pressegger See präsentieren den berühmten Gailtaler Speck g.g.A. und den würzigen Gailtaler Almkäse g.U. Die regionalen Spezialitäten fanden großen Anklang und wurden als wahre Gaumenfreuden gefeiert.
Der Auftritt der Region Nassfeld-Pressegger See auf der Wiener Kaiser Wiesn war ein voller Erfolg und ein eindrucksvoller Botschafter für die Kultur, Musik und Kulinarik des Gailtals. Die Besucher erlebten einen unvergesslichen Tag und nahmen ein Stück Kärnten mit nach Hause.

GÄSTEEHRUNGEN 2024

Martina HATZL – 50 Jahre Urlaubstreue, Raphael HATZL – 20 Jahre Urlaubstreue, Christina GRITSCH – 10 Jahre Urlaubstreue, untergebracht bei Gabi Flaschberger in Rattendorf

Wolf-Dieter Lachmann kommt seit 55 Jahren mit seiner Tochter Gabriele Tölle auf Familienurlaub von Berlin nach Rattendorf zu Familie Schaar (Hansbauerhof). Frau Tölle wird seit 40 Jahren von ihrem Gatten Wolfgang begleitet.

55 Jahre Urlaubstreue – Inge und Manfred HAAS, untergebracht bei Familie Jost in Podlanig

50 Jahre Urlaubstreue – Werner KITZELMANN, untergebracht im Lerchenhof

MOUNTAINS & LAKES
WORLD OF

Nassfeld
Pressegger See
nice surprise

Family Sale bis 20. November 2024

NASSFELD- SAISONKARTEN

JETZT die Nassfeld Saisonkarte für den Winter 2024/25 im Vorverkauf SICHERN!!

Familienbonus! FAMILY SALE bis 20.11.2024		
Erwachsene (Jg. 1960-2005)	Jugendliche (Jg. 2006-2009)	Kinder (Jg. 2010-2018)
523,-	392,-	262,-

FAMILY SALE Bedingungen:

- Familien (Eltern und ihre Kinder bis Jahrgang 2006) im selben Haushalt gemeldet (Nachweis erforderlich).
- Gemeinsamer Kauf von mind. 3 kostenpflichtigen Skipässen (mind. 1 Elternteil).
- Max. 4 Personen sind kostenpflichtig – ab der 5. Person (nur Kinder) gibt es eine GRATIS Anschlusskarte, Jugendliche erhalten den FAMILY SALE Tarif.
- Kinder unter 6 Jahren (2019 und jünger) werden NICHT als Personen im Familienpaket gezählt. Sie erhalten beim gleichzeitigen Kauf von mind. 3 Skipässen im FAMILY SALE (s. oben) eine zusätzliche Bambini Freikarte.

Alle Preise in EURO

Tarife	Normalverkauf ab 09.12.2024	Vorverkauf bis 08.12.2024
Erwachsene (Jg. 1960-2005)	653,-	605,-
Senioren (Jg. 1959 und älter)	588,-	545,-
Jugendliche (Jg. 2006-2009)	490,-	454,-
Kinder (Jg. 2010-2018)	327,-	303,-
U 25 (Jg. 1999-2005)	588,-	545,-
Oldie (Jg. 1950 und älter)	230,-	230,-
Bambini (Jg. 2019 und jünger)	70,-	67,-
Depot-Tageskarte Erwachsene		57,-

- Saisonkarte gilt für das Nassfeld sowie für die Familienskigebiete „Weissbriach“ UND „Kötschach-Mauthen“
- Nachtskilauf inklusive

Vorverkaufsstelle und Infos: Info- und Servicecenter Nassfeld-Pressegger See
Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor, Tel.: +43 (0) 4285/8241, info@nassfeld.at

Es gelten die Bedingungen der Seilbahnpartner Nassfeld
Weitere Skipässe im Vorverkauf: www.nassfeld.at oder www.kaerntner-skipass.com
Anpassungen und Irrtümer vorbehalten!

KÄRNTNER SKIPASS

KÄRNTEN
it's my life!

EIN UNVERGESSLICHES LITERARISCHES FEST FÜR DIE JUGEND

15 FinalistInnen, die am 12. Oktober 2024 von nah und fern nach Hermagor zur Lesung und Preisverleihung des 11. Bachmann Junior Preises angereist sind, bewiesen, wie kreativ und gefühlvoll unsere Jugend mit der Sprache umzugehen weiß. Ein literarisches Highlight, das seinesgleichen suchen muss, so das Resümee aller Beteiligten.

Das diesjährig Motto des Literaturwettbewerbes **„Seht zu, dass ihr wachbleibt“** hat die jungen AutorInnen nicht nur zum Träumen und Eintauchen in ihre Gefühlswelten inspiriert, sondern auch zur Auseinandersetzung mit der KI. Nicht zuletzt war es ein stimmig dekorierter Stadtsaal und ein mehr als begeistertes Publikum, das kräftig zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen hat. In ihrer Begrüßung zeigte sich die Präsidentin Irmgard Janschitz mehr als erfreut über diese Literaturveranstaltung im bestens gefüllten Stadtsaal. Zudem führte Mathias Linke vom ORF gefühlvoll durch den Abend.

Damit sollte der Anspruch des Vereins, der Jugend eine wertschätzende Möglichkeit zur Präsentation ihrer von der Jury ausgewählten Geschichten und gleichzeitig die große heimische **Dichterin Ingeborg Bachmann** und ihre Werke nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, erfüllt sein. Zudem wird mi dieser Veranstaltung die Verbindung zwischen der österreichischen Lyrikerin und Hermagor, wo sie in Obervellach einen Teil ihrer Kindheit verbracht hat, noch stärker im Bewusstsein der Bevölkerung verankert.

Ein herzliches Dankeschön fürs Kommen geht an Bgm. **Leopold Astner,** BH Dr. **Heinz Pansi,** StR **Karl Tillian, Mag. Katharina Herzmansky,** Kuratorin des entstehenden Bachmannhauses in Klagenfurt, Literat **Engelbert Obernosterer,** den Neffen von Ingeborg Bachmann **Andreas Moser,** die beiden Schulleiter **Andreas Schuller** und **Werner Wölbitsch,** die Bankdirektoren **Michael Brunner** und **Hans Rogi,** Altbürgermeister **Vinzenz Rauscher** sowie an eine Abordnung der Kiwanis Clubs Gailtal mit Präsident **Heimo Waldner.** Weiters saßen **Herta Hofer** mit der Gailtaler Literaturrunde und einige bereits treue Stammgäste im Publikum. Danke allen fürs Kommen!

Zum ersten Mal seit dieser Preis von Irmgard Janschitz ins Leben gerufen wurde hat der **Sieger** des Bachmann Junior Preises, **Philip Pecoraro** aus Wien, mit seiner Geschichte **„Swobodas Nachbarn“** gleichzeitig auch den Lesepreis gewonnen. Der 2. Platz ging nach Eisenstadt an **Nike Giefing,** die sich knapp vor der Deutschen **Paula A. Wenkel** durchsetzen konnte. Den Nachwuchspreis holte sich die **11-jährige Lea Ogris** aus Innsbruck, die die beiden heimischen Buben **Jakob Waldner** und **Mathias Strömpfl** vom BORG Hermagor auf Platz **2** und **3** verwies.

Noch vor der Pause begeisterte die Sportakrobatin **Lara Rauscher** das Publikum mit ihrem Können und mit ihrer Körpersprache. Danach wurde das vom Wunderhof und der Familie Thurner bestückte regionale Buffet eröffnet und gestürmt. Der Coverpreis für die Anthologie 2024 ging an **Patric Mendel,** Nachwuchskünstler der Diakonie de La Tour.

Einige Reststücke der diesjährigen Anthologie können in der Stadtbibliothek Hermagor noch käuflich erworben werden.

Bgm. Leopold Astner und Präsidentin Irmgard Janschitz mit den Gewinnern Philip Pecoraro und Lea Ogris. (Foto Jost)

Bachmann Junior Preisträger 2024 (Foto Jost)

AKTIVE SENIORINNEN BEIM BAUERMARKTFRÜHSTÜCK

Die Vermarkter des Hermagorer Bauernmarktes sind immer wieder bestrebt, ihren treuen KundInnen attraktive Angebote neben ihren Produkten zu stellen.

In diesem Jahr wurden „aktive SeniorInnen“ eingeladen, ihre Hobbies und Aktivitäten zu präsentieren. So wurde gemeinsam mit dem Referat für Soziales gezeigt, dass es vieles gibt, was das Alter auch attraktiv macht und ein guter Lebensabschnitt sein kann.

Sehr erfreulich war auch, dass sich die verschiedensten sozialen Organisationen bereit erklärten haben diese Veranstaltung mitzugestalten und ihr Angebot für ältere Menschen darzulegen. Für die BesucherInnen des Marktes gab es also ein reichhaltiges Frühstück mit den Produkten der Bauern, viel Informatives und auch die Möglichkeit, sich beim Asphaltstockschießen sportlich zu betätigen. Auch die Arbeit der Hobbygärtner wurde mit der Prämierung der Blumenolympiade gewürdigt.

Für die musikalische Untermalung war ebenfalls gesorgt. Trotz des herbstlich kühlen Wetters wurde die Veranstaltung von zahlreichen BesucherInnen sehr gut angenommen. Die Vermarkter bedanken sich bei allen an dieser Veranstaltung Beteiligten: den „Aktiven SeniorInnen“, den Stadträten Martina Wiedenig und Hannes Burgstaller, den Organisationen und den vielen freiwilligen HelferInnen, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

SÄNGERFRÜHSCHOPPEN DES MGV ERIKA

Im August veranstaltete der MGV Erika einen Sängerfrühschoppen beim Gasthof „Waldemar“ in Kreuth ob Mö-schach/Hermagor. Bei strahlendem Wetter und bester Laune von Publikum und Sängern erklangen Kärntnerlieder und Daniel begeisterte mit seiner Zieharmonika. Diesmal wurde jeder Gast persönlich begrüßt und mit seinen Besonderheiten vorgestellt.

Folgende Sänger wurden für ihre Verdienste geehrt:
Peter Wiesflecker – goldene Ehrennadel
Hans Rauscher und Michael Zankl – bronzene Ehrennadel
Andreas Presslauer – eisernes Ehrenzeichen
Ewald Brugger – silbernes Ehrenzeichen

Diese Veranstaltung wird jährlich bei verschiedenen Wirten abgehalten und gerne von der Bevölkerung besucht. Auch dieses Mal wurde wieder die Freude am Singen und die tolle Kameradschaft des MGV Erika unter Beweis gestellt.

ERFOLGREICHE GEWINNSERIE BEIM SCHÜTZENVEREIN HERMAGOR

Erfreuliche Jahresnews gibt es beim Schützenverein Hermagor zu vermelden. Bei den Kärntner Landesmeisterschaften in St. Veit an der Glan haben sich Sepp Naggler und Martin Kotouc in den Bewerben „25 Meter Pistole“ jeweils den 1. sowie 2. Platz bzw. den 4. Platz erkämpft.
Begonnen haben die Einzelsiege bereits im September 2023 im Regionalligawettbewerb gegen den PSV Villach. Hier erzielte die Hermagorer Mannschaft mit Jessica Huber, Josef Zoppoth, Josef Naggler und Andreas Muigg den 2. Platz. Weiter ging es mit der Landesmeisterschaft in Villach, wo sich abermals die Schützin Jessica Huber mit ihren Kollegen Zoppoth, Naggler, Muigg und Martin Fick behaupteten.

Einzelergebnisse:
Josef Naggler – Landesrekord unter den Senioren 3 mit der Luftpistole und 344 Punkten – somit hat er sich auch den Kärnten Rekord gesichert.
Jessica Huber – Luftpistole der Frauen (stehend aufgelegt) holte sich mit 389 Punkten den bisher noch nie erzielten Kärnten Rekord ins Gailtal.
Josef Zoppth – erzielte den hervorragenden 3. Platz unter den Senioren 1 in der Kategorie der Luftpistole (stehend aufgelegt)
Martin Fick – 520 Punkte im Schießwettbewerb der Männer (stehend frei)
Andreas Muigg – 501 Punkte im Schießwettbewerb der Männer (stehend frei)

Saisonstart im Rathauskeller
Ab 18. September 2024, jeweils mittwochs und donnerstags ab 18:30 Uhr, treffen sich die Sportschützen im Schießlokal in Hermagor (Rathauskeller). Egal ob Anfänger oder erfahrener Schütze, jeder ist herzlich willkommen. Es erwarten euch acht auf den neuesten Stand der Technik gebrachte, digitale Schießstände. „Kommt vorbei und genießt spannende Trainingsabende in geselliger Runde!“

„WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON“

Die weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not
Helfen Sie auch dieses Jahr wieder mit – packen Sie einen Schuhkarton voller Geschenke für ein Not leidendes Kind in Ost- bzw. Südosteuropa und bereiten Sie ihm dadurch eine unvergessliche Weihnachtsfreude!
In der Stadtbibliothek Hermagor liegen **Info-Flyer inklusive Geschenkideen und einer Packanleitung** auf (siehe unter **www.die-samariter.org**).
Eine Mischung aus Spielsachen, Mal- bzw. Schulsachen, Hygieneartikel, Bekleidung, einem Stofftier oder einer Puppe etc. hat sich am besten bewährt.
Bitte: Packen Sie nur **NEUE** Dinge ein, es dürfen keine gebrauchten, kaputten oder nicht erlaubte Dinge im Schuhkarton gelassen werden! Kleiden Sie den Schuhkarton mit Weihnachtspapier aus und verschließen ihn mit einem Gummiband (nicht Schachtel und Deckel zusammen verpacken, man muss hineinschauen können). Bringen Sie diesen bis spätestens **Fr, 15. November 2024** zu Ihrer **Sammelstelle** in die **Stadtbibliothek Hermagor** oder zu **Life Church Hermagor** (10. Oktober Straße 5) und helfen Sie mit **11 Euro** die Kosten der Aktion zu decken – einfach bar in der Sammelstelle einzahlen oder mit dem Zahlschein überweisen. Danke für Ihre Hilfe!

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER KÄRNTNER LANDSMANNSCHAFT

Mitte September fand im Gasthof Hansbauer in Rattendorf die 6. Mitgliederversammlung der KLM ARGE Gail-, Gitsch- und Lesachtal statt. Die Vorsitzende Waltraud Puntigam (Obfrau der Obergailtaler Trachtengruppe) freute sich, unter den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch den Landesobmann Dr. Heimo Schinnerl, den Obmann der Ortsgruppe Rattendorf Mag. Hans Hohenwarter, den Obmann des MGV Erika Josef Rauscher, die Obfrau der Trachtengruppe Gitschtal Elfriede Hörbinger die Obfrau der Bürger- und Goldhaubenfrauen Hermagor Ilse Holzfeind und die Kassierin Edith Roth begrüßen zu dürfen.
Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und den Berichten der Ämterführer über das sehr aktive Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres hielt Mag. Hans Hohenwarter einen interessanten und kurzweiligen Vortrag mit dem Thema „Bemerkenswertes über Rattendorf“.
Für 20, 30 und 40 Jahre Mitgliedschaft bei der KLM wurden Herbert Pitzler, Rudolf Kommetter und Josef Rauscher geehrt. Noel Stattmann umrahmte die Versammlung mit flotten Musikweisen auf seiner Steirischen Harmonika und mit einer guten Jause klang der Abend sehr gesellig aus.

VEREINSMEISTERSCHAFTEN STOCKSPORT DES SV TRÖPOLACH

Am 5. und 6. Okt. 2024 fanden auf den Vereinsbahnen des SV Tröpolach die Vereinsmeisterschaften Stocksport statt.
Vereinsmeisterin im Einzelbewerb wurde Anita Stuppnig, bei den Herren sicherte sich Bernhard Rieger den Meistertitel.
Bei der Mannschaftsmeisterschaft gewann die Mannschaft 3 mit Bernhard Rieger, Wolfgang Hecher und Samuel Holzfeind den Titel.
Bei der Siegerehrung anwesend waren neben Obmann Marco Koller und Präsident Siegmund Astner auch Bgm. DI Leopold Astner. Dieser bedankte sich beim Verein und bei den Funktionären der Sektion Stocksport für die Durchführung und zeigte sich erfreut, dass die Veranstaltungen immer gut angenommen werden. Die Gelegenheit, eine Veranstaltung des Sportvereins zu besuchen, gibt es bereits am 26. Oktober 2024, wenn der SV Tröpolach zum „Fitmarsch“ einlädt.

Foto: Peter Warmuth

HILFSWERK

Wir suchen DICH!

Akademische Freizeitpädagog*innen
mit/in Ausbildung

Bewirb dich
gleich jetzt unter
fbb@hilfswerk.co.at oder
hilfswerk.at/karriere

- in der GTS VS Egg (10 bis 15 Wstd.)
- in der GTS VS Hermagor (25 bis 27,5 Wstd.)
- in der GTS VS Tröpolach (27,5 Wstd.)

Top 2024 Company kununu

WIR SUCHEN: Standortleitungen I gruppenführende Fachkräfte I Lehramtstudierende
Erziehungs- und Bildungswissenschaftler*innen I Pädagog*innen